

## Antrag

der Piratenfraktion

### **Mehr Personal für die Kleinsten! – Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KitaFöG)**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

### **Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KitaFöG)**

vom ...

Das Abgeordnetenhaus hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### **Artikel I**

### **Änderung des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KitaFöG)**

Das Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KitaFöG) vom 23. Juni 2005 (GVBl. 2005, S. 322) wird wie folgt geändert:

1. § 11 Absatz 2 Punkt 1 wird wie folgt gefasst:

*1. 38,5 Wochenarbeitsstunden pädagogischen Fachpersonals sind vorzusehen*

*a) bei Kindern vor Vollendung des zweiten Lebensjahres*

- *für jeweils vier Kinder bei Ganztagsförderung*
- *für jeweils fünf Kinder bei Teilzeitförderung*
- *für jeweils sieben Kinder bei Halbtagsförderung*

*b) bei Kindern nach Vollendung des zweiten und vor Vollendung des dritten Lebensjahres*

- *für jeweils vier Kinder bei Ganztagsförderung*
- *für jeweils fünf Kinder bei Teilzeitförderung*
- *für jeweils sieben Kinder bei Halbtagsförderung*

*c) bei Kindern nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt*

- *für jeweils neun Kinder bei Ganztagsförderung*
- *für jeweils elf Kinder bei Teilzeitförderung*
- *für jeweils 14 Kinder bei Halbtagsförderung*

2. § 11 Absatz 2 Punkt 4 wird wie folgt gefasst:

*4. Für die Leitung der Tageseinrichtung sind zusätzliche Personalzuschläge zu gewähren, die bei 80 Kindern mit 38,5 Wochenarbeitsstunden zu bemessen sind.*

## **Artikel II** **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.

## ***Begründung***

Das Statistische Bundesamt hat im Januar 2015 ermittelt, dass die Personalausstattung in Berliner Kitas bundesweit am schlechtesten ist: Ein\*e Erzieher\*in ist in Berlin für 6,6 Kinder von 0 bis 3 Jahren zuständig, der Bundesdurchschnitt liegt bei 1:4,4, in Baden-Württemberg liegt er bei 1:3. Bei den 0- bis 8-Jährigen beträgt er dagegen in Berlin gar 1:7,9. Bei Krankheitsausfällen oder bei Personalengpass gehen in Berlin die realen Betreuungsschlüssel hoch, bis auf 1:10. Das ist pädagogisch unzumutbar und geht mit einem Qualitätsverlust einher. Tragfähige und vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kind und Fachkraft können so nicht mehr hergestellt werden. Die Gefahr falscher oder unpassender Förderung steigt, individuelle Bildungsprozesse werden so vermehrt vernachlässigt. Der Betreuungsschlüssel in Berliner Kitas muss daher umgehend angehoben werden.

Berliner Kitas sind Bildungsstätten. Erzieher\*innen haben Qualitätsvorgaben zu erfüllen, die seit 2008 in der Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten (QVTAG) festgelegt sind. Gemäß QVTAG verpflichten sich die Träger, sich an der pädagogischen Konzeption des Berliner Bildungsprogramms auszurichten, Fortbildungen gezielt zu planen und anzubieten, das Sprachlernstagebuch intensiv zu nutzen und die eigene Arbeit intern und extern evaluieren zu lassen. Beim gegenwärtigen Stand der Personalsituation stehen evaluierende Maßnahmen in Konkurrenz zu Betreuung und Förderung. In der Praxis zeigt

sich immer wieder, dass Evaluationen zurückstehen müssen, damit große Kindergruppen sicher betreut werden können. Dem kann nur durch eine Erhöhung des Personalschlüssels abgeholfen werden.

Das Aufgabenspektrum eines Erziehers oder einer Erzieherin hat sich in den letzten Jahren mit weiteren gesetzlichen Vorgaben, z. B. mit dem Bundeskinderschutzgesetz, stark erweitert. Es umfasst gemäß der Antwort des Senats in der Anfrage Drs. 17/10659 folgende Tätigkeiten:

- Aufsicht der Kinder
- Teilnahme an Dienstbesprechungen
- Fachberatungen
- Elternarbeit, Elternberatung
- Schreiben von Gutachten zur Einschulung
- Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen
- Anbindung von Kindern an frühkindliche Bildungsprozesse
- Ausbildung von Kompetenzen in der Lebensführung (Soziale Kompetenzen, Ich-Kompetenzen, Sachkompetenzen, Lebensweltkompetenzen)
- Strukturierung des Alltags
- Gestaltung von Materialien
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausflügen
- Raumgestaltung
- Dokumentation der Entwicklung, insb. der Sprachentwicklung
- Gezielte Beobachtung des Kindes und konzentrierte Dokumentation der Entwicklung

Hierbei handelt es sich um eine unvollständige Liste. Um all diese und weitere Aufgaben zu bewältigen, ist der Personalschlüssel zugunsten der Qualität der Kita-Betreuung zu verbessern.

Darüber hinaus haben sich in den letzten Jahren mit zusätzlichen gesetzlichen Vorgaben und mit der QVTAG die Aufgaben der Leitungen von Kindertagesstätten erweitert. Das Bildungsprogramm nennt konkrete Qualitätsansprüche gegenüber Kita-Leitungen, die nur dann umgesetzt werden können, wenn ausreichend Zeit zur Verfügung ist. Entsprechend sind Kita-Leitungen ab 80 Plätzen von der Betreuung der Kinder freizustellen, weitere Mittel für Personal sind zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 03.11.2015

Herberg      Graf  
und die übrigen Mitglieder der  
Piratenfraktion